



Weltkannerdag

Am 20. November haben die Kinder das Sagen

unicef 

JOURNÉE
MONDIALE
DE L'ENFANCE

Benoît, 11 Jahre



Yara, Céline, Brianna, Angelo, Dutch, Hugo, Daniel, Mariana, Ana-Paula, Shawn und Fabio

Gedanken zum Dag vun d

Die untenstehenden Texte wurden von Kindern der "Ärenzdaller"-Grundschule verfasst



DIANA, 11 JAHRE
ARENZDALLERSCHULL

Moien,

Ech heeschen Diana, ech sinn ee Meedche vun 11 Joer.

Et ass schéin, ee Kand ze sinn. Ech si ganz frou, an ech wëll, dass di aner Kanner vun der ganzer Welt och frou sinn.

Dir Dammen an dir Hären, dir waart och eng Kéier Kanner, also vergiesst net, dass mir di Erwuesse vu muer sinn.

Léiert eis, gutt Kanner ze sinn an da gi mir gutt Erwuessener, well de Kannerdag ass all Dag. Schéine Kannerdag iech alleguer!



unicef 

JOURNÉE
MONDIALE
DE L'ENFANCE

de Kannerrechter

E puer Iddiën fir di international an eis national politesch Responsabel

Wann ech Premierminister oder President(in) wier, géif ech:

- deene Jugendlechen hëllefen an d'Haiser mei bëlleg maachen. (Ana Paula, 10 Joer)
- dofir suergen dass di Jonk ee gudde Schoulofschloss kréien. (Ana Paula, 10 Joer)
- méi Schoulen an Afrika bauen. (Angelo, 12 Joer)
- eng Fussballsequipe mat deene beschte Kanner aus all Land vun der Welt opstellen. (Fabio, 10 Joer)
- méi fir d'Ëmwelt suergen, wéi zum Beispill méi Elektro-Autoen oder Solarzellen asetzen. (Mariana, 10 Joer)
- d'Zigarette méi deier maachen. (Mariana, 10 Joer)
- alles wat iwverliewenswichtig ass ganz bëlleg maache, fir dass jidderee sech et leeschte kann. (Mariana, 10 Joer)

Komplimenter déi all Kand sollt
gemaach kréien

All Kand ass genial. Du bass wichtig. Du solls stolz op dech sinn. Mir sinn alleguer d'nämmlecht, mais trotzdem ass jiddereen eenzegaarteg. (Jil & Emily, 11 Joer)

unicef 

JOURNÉE
MONDIALE
DE L'ENFANCE

weltkannerdag

Am 20. November haben die Kinder das Sagen

Der diesjährige Weltkindertag am 20. November markiert gleichzeitig den Geburtstag der Verabschiedung der Kinderrechtskonvention von 1989, durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen. Anlässlich dieses wichtigen Tages ruft UNICEF die Kinder weltweit dazu auf, die Kontrolle zu übernehmen, um sich Gehör zu verschaffen sowie sich mit den am meisten benachteiligten und verwundbarsten Kindern auf der Welt zu solidarisieren.

Warum ist es so wichtig, auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen?

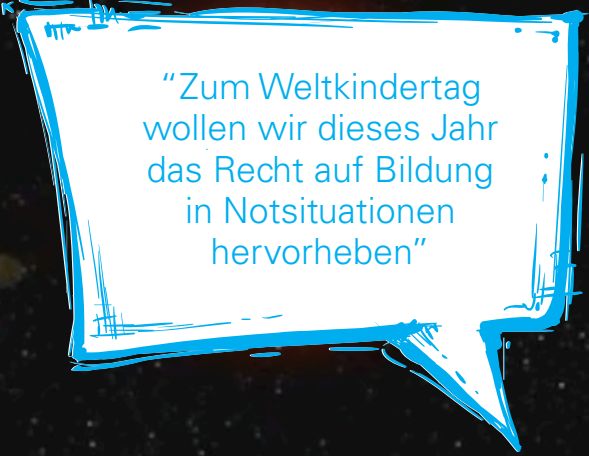
Immer noch sterben täglich weltweit ca. 16.000 Kinder unter fünf Jahren an leicht vermeidbaren Ursachen. 264 Millionen Kinder und Jugendliche gehen nicht zur Schule. Mehrere hundert Millionen Kinder sind Opfer von Gewalt, bewaffneten Konflikten oder anderen Krisen. 385 Millionen Kinder leben immer noch in extremer Armut – trotz der enormen Verbesserungen, die im Laufe der letzten Jahrzehnte erreicht wurden.

Ein toller Tag mit einer ernsten Botschaft

Weltweit geben am 20. November die Kinder die Kommandos, indem sie verschiedene Rollen übernehmen im Bereich der Medien, der Politik, in der Wirtschaft und im Sport, um auf die dringendsten Herausforderungen ihrer Generation aufmerksam zu machen.

Ein Tag von Kindern, für die Kinder

„Wir wollen den Kindern und Jugendlichen eine Plattform bieten, wo sie sich ausdrücken können, sowie ihnen die Möglichkeit geben, sich für andere Kinder zu engagieren“, erklärt Sandra Visscher, Geschäftsführerin von UNICEF Luxemburg.



„Zum Weltkindertag
wollen wir dieses Jahr
das Recht auf Bildung
in Notsituationen
hervorheben“

Sandra Visscher

Geschäftsführerin von UNICEF-Luxemburg

In Luxemburg

- 21,7% der Kinder leben in einem Haushalt, der über ein Budget verfügt, das geringer ist als 60% des Durchschnittseinkommens. ⁽¹⁾
- 15% aller Frauen im Alter von 18 bis 29 Jahren geben an, bereits vor dem 15. Lebensjahr Opfer sexueller Gewalt gewesen zu sein. ⁽²⁾
- 31% der Elf-, Dreizehn- und Fünfzehnjährigen sagen, dass sie mindestens einmal im Laufe der letzten Monate im Bereich der Schule gemobbt wurden. ⁽³⁾

(1) STATEC 2017 - Rapport travail et cohésion sociale

(2) Source: Agence des droits fondamentaux de l'Union européenne : Violence à l'égard des femmes : une enquête à l'échelle de l'UE- Les résultats en bref (2014)

(3) Source : HBSC 2013/14

Die Aktivitäten am 20. November

In Luxemburg

- Der Premierminister Xavier Bettel wird von fünf Schülern der Grundschule „Ärenzdallerschull“ interviewt werden, um auf deren Fragen und Anliegen zu antworten.
- Am 20. November werden im Lauf des ganzen Tages Kinder verschiedene Programmbeiträge von RTL Radio Lëtzebuerg moderieren.
- Ein Runder Tisch mit dem SaKaRo (Sandweiler Kannerrot), dem Kinder-Gemeinderat von Sandweiler und dem Bildungsminister Claude Meisch wird ebenfalls am 20. November auf RTL Radio Lëtzebuerg ausgestrahlt.
- Am Abend werden Kinder Inhalte und Moderationen zu den Sendungen „Live! Planet People“ und „De Magazin“ von RTL Télé Lëtzebuerg beisteuern.
- Ungefähr 1.900 Kinder und Jugendliche werden sich an Menschenketten der Solidarität zugunsten der Rechte des Kindes beteiligen. Die teilnehmenden Einrichtungen lauten: die Grundschulen von Strassen, Mondorf und Niederanven, sowie das Diekircher „Lycée classique“, das „Lycée technique du Centre“ und die „Ecole de la deuxième chance“.

International

- Der UNICEF-Botschafter David Beckham wird die Kinder in einem Kurzfilm zu ihrem Weltbild befragen, der anlässlich des Weltkindertages ausgestrahlt werden wird.
- Die französische Musikgruppe „Kids United“ wird ein neues Musikvideo präsentieren – aufgenommen für UNICEF und den Weltkindertag.
- Die „Kommandoübernahmen“ von Regierungen, im Sport und im Showgeschäft werden überall auf der Welt stattfinden, u.a. beim Fußballclub FC Barcelona und dessen Stiftung.



ANAS (BILDMITTE) MIT HAITHAM UND AHMAD

- Mit 36 € kann UNICEF drei Kindern Rucksäcke, Stifte und Hefen kaufen
- 146 € reichen aus um eine "Kindergartenkiste" mit pädagogischen Materialien

All an d'Schoul!

Die Bedeutung der Bildung in Notsituationen

Ein Viertel aller Kinder, die nicht zur Schule gehen, lebt in einem von **Konflikten** oder **Naturkatastrophen** betroffenen Land.

Häufig ist ihre schulische Ausbildung deshalb jahrelang unterbrochen.

Dies gilt vor allem für die Kinder in Syrien. **Millionen Kinder mussten aus ihrem Land fliehen**, um zu überleben und für die meisten von ihnen ist die **Schule nicht mehr als eine ferne Erinnerung**.

In Jordanien haben zwar Tausende Kinder Zuflucht und Sicherheit gefunden, **ohne Bildung haben sie jedoch keinerlei Zukunftsperspektive**. Dabei sind Bildungseinrichtungen für diese Kinder ganz besonders wichtig.

In Notsituationen bedeutet eine Schule mehr als nur vier Wände. Für die betroffenen Kinder ist die Schule ein Ort des Lernens, der Sicherheit, der Freundschaft und des Spiels.

Haitham & Ahmad

Die Schule bedeutet mehr als nur vier Wände

Ahmad und Haitham mussten vor der Gewalt in Syrien flüchten und haben Zuflucht in Jordanien gefunden.

Die beiden besten Freunde haben dadurch mehrere Schuljahre verpasst. Deshalb wurden Haitham und Ahmad kürzlich in einem von UNICEF unterstützten Nachhilfeprogramm aufgenommen, wo sie das Verpasste nachholen können um somit möglichst bald in eine jordanische Schule eingegliedert zu werden.

Jeder Euro zählt

Helfen Sie Kinder wie Haitham und Ahmad einzuschulen

Cactus, langjähriger Partner von UNICEF, unterstützt vom **21. November bis 3. Dezember** die KANNERLIICHT-Kampagne in allen Cactus- und Hobbi-Filialen und engagiert sich somit für Kinder wie Haitham und Ahmad.

Mithilfe der Cactus Kundenkarte, können Kunden ihre Cactus-Punkte (500 Punkte = 5 €; 1.200 Punkte = 12 €) an der Kasse spenden, oder eine Spende direkt online unter unicef.lu tätigen, sowie eine Spende per Überweisung machen IBAN LU71 1111 2144 2050 0000 (Vermerk "An d'Schoul!").

te besorgen

ischem Spielzeug für traumatisierte Kinder bereitzustellen

Kontakt

UNICEF-Luxemburg

Paul Heber

Verantwortlicher für Kommunikation

Tel. : 44 87 15 – 26

Email : pheber@unicef.lu